



Der Weihnachtsmann geht heimlich um

an allen Stuben klopft er an — alle sollen es wissen, wie gut man Weihnachts-Geschenke bei Haase kauft!

Stoff j. Morgenrock für die Mutter, je nach Art der Stoffe	11.— 8.50 4.75	Schlafanzüge für Damen und Herren aus molligen Flanellen	9.80 7.20 6.80
Rock und Schürpfer aus Charmeuse mit Watte, im Gebirgscharakter	7.50 6.— 5.—	Schürzen in großer Auswahl und jeder Ausführung	3.50 2.75 1.95
Interoch-Wäsche Hand- und Schürpfer, teils farbig, Garantit	5.— 3.90 2.50	Garnaschen für den Herrn, grau, marine und braun	3.20 2.70 1.95

Haase

Mitte der Stadt

Schreibmaschine und Rechenmaschine
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
D. H. u. P. 4842 a. a. d. T. g. b. l. Riesa.

Frische Flensburger Aale
eingetroffen.
D. st. u. J. e. n. s. i. c. h. S. c. h. l. a. g. e. t. e. r. s. t. r. 17

Es ist ein treffender Beweis
für die Beliebtheit unseres Käse, daß die Umsätze laufend steigen. Käse ist bekanntlich ein Volksnahrungsmittel, er ist gesund, nahrhaft und billig und immer gut in Ihrem Spezialhaus.
Felten & Co. Milch, Butter Käse, Eier
Bismarckstr. 15 a, Schlageterstr. 91 u. 21

Neue Moderne Koffer-Apparate
preiswert im
W. u. F. B. e. r. n. e. r
Schlageterstr. 89
gegenüb. Capitol

Zum Weihnachtsfest

kauf Weinbrand, Rum und Wein
im „Thaga-Laden“ ein!

Wir bieten an:

Rum und Arrac				
Jamaika-Rum-Verschnitt	38%	Fl.	1.45	Fl. 2.40
Jamaika-Rum-Verschnitt	40%	Fl.	1.65	Fl. .75
Jamaika-Rum-Verschnitt	45%	Fl.	1.85	Fl. 3.15
Jamaika-Rum-Verschnitt	50%	Fl.	2.—	Fl. 3.50
Batavia-Arrac-Verschnitt	40%	Fl.	1.80	Fl. 3.20

Spirituosen				
Echter Nordhäuser	32%	Flasche	1.75	
Richtenerbeer	31%		1.70	
Reiner Getreide-Korn „Weltmeister“	38%		2.50	
Weinbrand-Verschnitt	38%		2.30	
Deutscher Weinbrand „Dreistern“			3.—	
Deutscher Weinbrand „Drachensmarke“			3.50	
Strohmann Steinbäger	40%	Steinkrug	4.—	
Stonsdorfer	32%	Flasche	3.—	
Boonekamp	42%		3.80	
einschließlich Flasche				

Weine vom Faß			
Deutscher Wermutwein	Liter	0.90	
Dürkheimer Rotwein		1.25	
Zum Glühwein besonders zu empfehlen!			
Johannisbeerwein		1.—	
Erdbeerwein		1.10	

Rotweine			
Dürkheimer Rotwein	Flasche	0.95	
Kallstadter Feuerrot, dunkel		0.95	
Chile Tafelrotwein		1.15	
Chile Cabernet Natur, sehr milde Burgunderart		1.50	
St. Emilion, Bordeaux		2.20	
Beaujolais superior		2.20	

Süssweine			
Dalmatiner Dessertwein	Flasche	1.28	
Insel Sannos und Muskateller		1.38	
Malaga und Tarragona		1.38	
Santa Lucia, roter feuriger Süßwein		2.10	
Sauvignon-süß-Ungarischer Herrschaftswein		2.—	

Weissweine			
Leinsweilener Weißwein	Flasche	0.95	
Liebfräuleinlich, natur		1.25	
Pfälzer Sonnenschein		1.35	
Rheinsonne, der biblische Damenwein		1.50	
Moselonne, der rasige Herrenwein		1.60	

Deutsche Schaumweine			
Trimbora Hau-marke-Cabinet	Flasche	2.25	
Schloß Trifels-Privat		2.50	
Henkel Silberstreif		3.50	
Kupferberg Gold		4.50	
Fruchtschaumwein „Cabinet“		1.25	
Feiner Erdbeer-Schaumwein		1.75	

Fruchtweine			
Heidelbeerwein	Flasche	0.78	
Johannisbeerwein		0.78	
Erdbeerwein		0.85	
Apfelsaft, alkoholfrei		0.65	
Deutscher Wermutwein	Flasche	0.70	

Weine ohne Flasche!

Thams & Garfs

Riesa a. E. - Schlageterstraße 43 - Ruf 889

Bevorzugte Geschenke
sind: Gute Uhren, edler Schmuck in Gold oder Silber, abiegene Bekleidung aus dem Hochgeschäft.
Krause Uhrmachermeister 80
Riesa, Schlageterstraße

GESCHENKE
DIE FREUDE BEREITEN
FINDEN SIE IN REICHER AUSWAHL

Bürsten-Garnituren
Nagelpflege-Bestecks
Reise-Necessaires
Taschen-Toiletten
Weiße Haarbürsten
Weiße Frisierkämme
Hand- und Stillespiegel
Parfümzerstäuber

Feine Seifen in Kartons
Echtes Kölner Wasser
Nr. 4711 und Parina
Lavendel-Wasser
Neueste Parfüms
Elizabeth Arden-Hautpflege

Rasier-Garnituren
Rasier-Apparate
Rasier-Pinsel
Barbinden
Frisierhauben

Rudolf Blumenschein
Parfümerie, Schlageterstraße 99

Knaben- u. Mädchen Schuhwerk
preiswert im Schuhhaus

Wiederhold
Die schönen Geschenkförbe in allen Preislagen
Baul Höhne früher Pfeifer
Schlageterstr. 89 Fernruf 865

Silberne Tafelgeräte
steigern die Festlichkeit des gedeckten Tisches. Sie sind willkommenes Geschenke zur Ergänzung des Silberschatzes. Große Auswahl in allen Preislagen

A. Herkner
Schlageterstraße 58

Schenkt Optik
Brillen — Barometer in geschmackvoller Ausführung
Fern- u. Operngläser
10., 15., 19., 22., 24. usw.
Prismengläser
49.50, 51.—, 69.—, 75.— usw.

W. Hempel
staatl. gepr. Optiker
Pausitzer Straße 5.

Reit- u. Marschstiefel
Für den Vater für den Sohn für den Bruder ein Paar Reit- oder Marschstiefel, und Sie haben das Richtige getroffen.

Schuhhandels-gesellschaft
m. b. H., Riesa, Schlageterstr. 58
Telefon 1310
Sonntag, 18. Dez., v. 12-18 Uhr geöffnet

Damen-Wünsche:
Damenwäsche
Verliebt in schöne Wäsche —
ist wohl jede Frau und verliebt in Heines Auswahl kann man sein, denn er zeigt wunderschöne Wäsche-Neuheiten. Ob es Hemden, Höschen, Hemdhosen sind, ob Charmeuse Unterwäsche oder feinfarbige Trikotwäsche, Sie finden hier immer ansprechende Auswahl

BEKLEIDUNGSHAUS
Franz Heinze
RIESA

Gelegenheitskauf
1 guterb. Herrenschreibtisch in Eiche, dunkel gebeizt, beidg. mehrere gebr. Kleiderkränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch u. v. a. m., billig zu verkaufen.
Räbers Gochestraße 88, 1. Et.

Gasherd fast neu, preisw. zu verkaufen.
Zu erfragen im Tagebl. Riesa.

OPER OPERETTE VOLKSLIED
alles auf Schallplatten
in großer Auswahl
B. Zeuner Nachf.
Inh. E. Fritsche
Schlageterstraße 49
neben der Riesaer Bank

Foto-Apparat
unterm Weihnachtsbaum ist die größte Weihnachtsgeschenke.
Vielseitige Auswahl bei:
FOTO-MAX
am Hindenburgplatz

Gelegenheitskauf
Ein 3 Radl. Wagen in sehr gutem Zustande zu verkaufen.
Kurt Gammig Schmiedemstr. 7
Poppitz

Dampfmaschine
fast neu, preisw. zu verkaufen.
Zu erfragen im Tagebl. Riesa.

Hofenträgergarnituren
Rasiergarnituren
Seifensifen
in Geschenkpackungen
Maniküren
Bürstengarnituren
Briefpapiere i. Kassetten
Foto-Alben
Boote-Alben
Battdecken für Kragen
Taschentücher usw.
Handarbeitsstühle
Boft-Eintaufstufen
Büchertuben
in großer Auswahl
sehr preiswert im
Riesaer Kaufhaus
E. Pätzold

Jan van Eyck und die niederländische Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts

Vielfach ist es unbekannt, daß zurzeit der Frührenaissance neben der italienischen Malerei unabhängig von dieser auch in den Niederlanden eine beachtliche Malerkunst blühte. Ihren Anfang nimmt die Malerei der Niederländer mit Hubert und Jan van Eyck. Bei einer Museumsführung in der Dresdner Gemäldegalerie beleuchtete der wissenschaftliche Assistent der Galerie, Dr. Adriani, das in Rede stehende Thema und führte etwa folgendes aus: Die Dresdner Galerie besitzt nur ein kleines Werkchen Jan van Eycks und zwar nur einen kleinen Flügelaltar. In diesen freilich läßt sich dessen Lebenswerk nicht erfassen, es läßt aber erkennen, in welcher eigenartigen Weise, neue Wege beschreitend, der Künstler schuf. Der erwähnte kleine Flügelaltar, den sich jeder Besucher der Galerie gelegentlich mit betrachten sollte, zeigt in seinem mittleren Teile die Mutter Gottes, rechts die heilige Katharina mit dem Rad, links den heiligen Michael, samt dem jugendlichen Sittler des Altars. Die ungemaine Leuchtkraft, in welcher das Bild uns noch heute erstrahlt, die Feinheit der Linienführung und die sonnige Wirkung, die von demselben ausgeht, läßt deutlich erkennen, daß ein vollendeter Meister

hier am Werke war. Das Hauptwerk Jan van Eycks, der sogenannte Genter Altar, von dem mehrere Teile im Alten Museum in Berlin sich ebendam befinden, andere in Brüssel, ist jetzt wieder in der Kirche St. Bavo in Gent aufgestellt. Um dieses Kunstwerk in seiner Vollständigkeit wieder aufzurichten, mühten seinerzeit nach dem Vertrag von Versailles die Berliner: Stücke an Belgien abgegeben werden. Weitere Gemälde der niederländischen Frührenaissance sind die Bilder Joos de Cleve, der um 1500 malte (gest. 1540 in Amsterdam) und dessen Schaffen eine gewisse Brücke von Niederland nach Italien bildet, wie man u. a. aus dem Bilde „Anbetung der Könige“ in der Dresdner Galerie erkennen kann. Die Formenwelt Joos de Cleves ist sichtlich von Leonardo beeinflusst. Indem Dr. Adriani noch auf einige andere bedeutende Bildwerke der niederländischen Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts aufmerksam machte, u. a. auf das Gemälde „David und Goliath“, das Jan van Eyck dem Kaiser Maximilian verdankt, dann auf Bilder von Joos de Wuymer, führte er noch nach dem sogenannten O.W., auch Cranach-Saal gebelien, an dessen den Fenstern abgekehrten Wand fest alle die niederländischen Gemälde aufgehängt worden sind, welche seinerzeit August der Starke erworben und nach Dresden gebracht hat. Diese Bildwerke in ihrer gegenwärtigen Anordnung

geben ein Bild einer Gemäldeausstellung, wie sie sich der Fürst gebacht hatte. An ihnen kann man aber auch erkennen, in welcher überragender Weise Peter Paul Rubens, der von 1577 bis 1640 lebte, seine Zeitgenossen überflügelt hat. Ein Frühwerk von Rubens „Der O und Beander“ gibt dafür ein prächtiges Beispiel ab. Es ist deshalb im gleichen Raum jenen Gemälden gegenüber aufgestellt. Zwischen durch würdige Dr. Adriani, das sei beiläufig angemerkt, noch die in der Dresdner Galerie befindlichen Bildwerke Jan Breughels d. Ä., in dessen Landschafts- und Schlachtenbild-Kompositionen sich der Anfang des bemerkbar macht, was Rubens später so kraftvoll zu gestalten gewußt hat.

Spenden für das BSW.

nehmen entgegen alle Riesaer Banken:
 BSW-Ordnungsgruppe Riesa-Mitte, West, Ost:
 Konto 1300 Stadtbank Riesa
 BSW-Ordnungsgruppe Gröba: Konto 600 Stadtbank
 Zweigstelle Gröba

Amtliches

Freibant Bauglehen
 Freitag nachmittag von 1 Uhr ab Rindfleisch.



Rieser Kloster-Likör
 appetitanregend — verdauungsfördernd
Feiner Tafel-Likör
 Kleiner **Paul Starke, Riesa**
 Verkauf nach allen Plätzen im Reich

Vereinsnachrichten

Reichstreubund ehem. Berufsoldaten. Freitag, 16. 12., 20 Uhr
 Versammlung, Vereinszimmer Hotel Wettiner Hof.
 Deutsche Christen, Ortsgemeinde Glaubitz. Freitag, 16. 12.,
 20 Uhr Adventsfeier im Konfirmanden-Saal.

Hotel Rädlich, Bismarckstr.

Heute Lange Nacht!



SIECHEN-BIER
SIECHEN
 DIE WELTMARKE
 Jeden Freitag und Mittwoch
Lange Nacht!
 BRAUEREI
J.G. REIFA-G.
 MURNBERG

Gaststätte „Zum Siechen“

Ecke Klötzer- und Bismarckstrasse

Helm-Kinos
 die Weihnachtsfreude für jung und alt
 Neueste Ausführungen für 16 mm Schmalfilm von M. 27.— an
 Große Auswahl in den neuesten aktuellen, humoristischen u. Sport-
Filmen
 Vorführung der Apparate bereitwilligst bei
Richard Nathan
 Schlageterstraße 33

Brauerei-Restaurant Röderrau
 Morgen Freitag
Bodder-Anstich und ??
 Gute Schlafstelle frei.
 Zu erfragen im Tagel. Riesa.
2-3 Zimmer und Küche
 Mietpreis RM. 30.— bis 40.—, möglichst bald in Zeithain, Röderrau oder Umgebung
gesucht.
 Offerten unter N 4841 an das Tagelblatt Riesa.
 Weg. Verheiratet, meiner Hausgehilfin suche ich z. 1. 1. 30 ein solld., ehrlich. **Hausmädchen** als **Auswartung.** Frau **M. Alawitter, Bismarckstr. 54.**
1 Burken und 1 Mädchen in Landwirtschaft für 1. Januar sucht **Vogel, Schänitz.**
1 schw. Herrenmantel für 16 RM. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagel. Riesa.
Interieren bringt Erfolg!

Lack-Geldtäschchen
 am Sonntag ab. von Adolf-Hilfer-Platz bis Vaußiger Str. per Loren. Weg. g. Belohnung Bismarckstr. 55, vt., abzugeben.


Warum kaufen Sie besser die **große Dose Seif fix?**
 Sie sparen dabei 20%!
 Das lohnt sich doch nicht wahr!

Seif fix
 am vorzüglichsten im Preis — am vorzüglichsten in der großen Dose!
 In jedem Laden, auch in den kleineren, ist zu finden.

55 Jahre Schäfer

Schäfers Feinkost in jedes Haus
Schäfers Weine zu jedem Schmaus
Alle Delikatessen für die Festtage in großer Auswahl
Festkaffee — Liköre
Schokoladen — Pralinen — Teegebäck
Ernst Schäfer Nachf.
 Hindenburgplatz / Riesa / Vaußiger Str.

Schiffertlabiere sowie Rundharmonika in all. Preislagen und großer Auswahl im
Musikhaus Werner Schlageterstr. 89, gegenüb. Capitol



Das Weihnachtsgeschenk für Mutter
 Das praktische Küchengerät für **Persil • ATA • IMI**
 In jedem besseren Haushaltgeschäft bekommt man dieses hübsche Weihnachtsgeschenk für nur **M. 1,70**

Liebeswert von den vielen wohlthuenden Beweisen mitleidender Anteilnahme beim Heimzuge unserer lieben unvergesslichen Entschlafenen
Helene Gertrud Birte geb. Mammisch
 sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.
 In tiefer Trauer
die Hinterbliebenen.
 Riesa und Moritz,
 den 15. Dezember 1938.

Ratrat.
 Am 10. Dezember 1938 verschied an den Folgen eines Unfalles unser Jugendfreund und 1. Vorsitzender des Kaninchen-Züchter-Vereins **S. 453**
Otto Walther
 Sein vorbildliches Wesen, sowie gute Kameradschaft und Förderung der Interessen des Vereins werden wir nie vergessen. Er ruht in Frieden.
Kaninchen-Züchter-Verein S. 453.

Gemäldeausstellung

bei **E.-Ch. Walcha, Riesa**, Riesaerstr. 7

„Der Revisor“ Ein heiterbeschwingenes und erlebnisreiches Stück aus der Zeit des Ruhestands um 1840.
Morgen Freitag 20 Uhr im Gasth. Große aufgeführt von der Landeshöhne Sachsen.
 Die Deutsche Arbeitsfront, RSB, Kraftkarten bei allen DAF-Waltern, durch Freude, Ortsverwaltung Gröba.



Für den Nachtlisch, für Küche und Diele die richtige Uhr vom Fachgeschäft
A. Herkner
 Seit 80 Jahren
 Schlageterstraße 38
 Modern

Omnibusfahrt z. Weihnachtsmärchen
 „Schneeflöckchen fällt vom Himmel“ im Central-Theater Dresden. Am Mittwoch, dem 21. d. M., Abfahrt 13.30 Uhr ab Halle Vauß. Straße über Gröba, Merzdorf, Weißa. Karten einchl. Theater zu RM. 3.55 an der Kasse der Stadtwerke Riesa. Städtischer Kraftverkehr Riesa, Ruf 578.

Zum Weihnachtsmärchen nach Dresden fährt am Dienstag, 20. 12. 38
 Abfahrt 13.30 Uhr über Gröba, Merzdorf. Preis einchl. Theat. 3.55 RM. Tel. 1105. Kart. bitte abhol. Wienerstr. 13
Auto-Fischer
Weiteres Pferd wegen Nachsucht zu verkaufen. **Mädchen oder Obermädchen** geeignet für Chauffeur oder Bauern zu verkaufen im l. Landwirtsch. sucht Tillig, Gröba.
Guterhaltener Fahrpelz geeignet für Chauffeur oder Bauern zu verkaufen im Gasthof zu Roda.

Weihnachten Silvester Neujahr
 1937 1937

 Weißwein Rotwein
 Süßwein Schaumwein
 Vermutwein „Riborello“
 Liköre
 Jamaica-Rum
 Arrak de Batavia
 Deutscher Weinbrand
Richard Boden, R.G., Riesa, Ruf 1256
 Unsere Spirituosen und Weine auch in einschlägigen Geschäften zu haben

Frish geschlachtete
la Safermagänse
 auch geteilt
la Suppenhühner, Brathühner
 Rind- und Brantanden
 hochl. Ied. Karpen u. Schleien
 Täglich frisch einliefernd
 Angelfische, Rablian
 Goldbarsch, Seelachs
 grüne Heringe, Schollen
 verschied. Sorten Fischklee
 marin. Heringe, Salzheringe
Clemens Bürger
 Adolf-Hilfer-Platz 1, Tel. 465.

Photobedarf
als gesuchtes Weihnachtsgeschenk
Statue ab 3.—
Kurzklappe 9.—
Feldtaschen
Belichtungsmeßer
Sinothine ab m 5 Pfa.
Selbstanzlöser
finden Sie bei

Photo-Reiche
Riesa, gegenüber Capitol

Wertvolle Bioline billig
zu verk.
zu erfragen im Ladebl. Riesa

Weihnachtsbäume
Edeltannen und Fichten
stehen in großer Auswahl
zum Verkauf Bahnhofstraße 19
(Kiebling, Matula & Co.)
Franz Geißler Riesa-Weißa
Telefon 1134

Alle wünschen sich neue Schuhe!

DAS NÜTZLICHE UND SCHÖNE FESTGESCHENK.

Salamander-Schuhe
9.75 12.50 15.50 Mk.

Wolko-Schuhe
7.90 8.75 9.75 10.75 Mk.

Wetterfeste u. warme Schuhwaren in reichhalt. Auswahl

Wiederhold
SCHUHHAUS
KARL
RIESA-ELBE

Große Auswahl in Spielwaren aller Art

Puppen
Puppenstuben
Puppenmöbel
Kaufläden
Pferdeställe
Holzspielwaren
Blasolin-Soldaten
sowie sämtliche
Wehrmachtfahrzeuge
Stahl- und
Electric-Baukästen
Dampfmaschinen
Antriebsmodelle
Kinos
Eisenbahnen
Autobahnen
mechanisch und elektrisch
Märklin, Trix u. andere
Hauserspiele
Roller und Dreiräder

Martin Müller
am Durchgang

Die beliebtesten **Nürnberger Lebkuchen**
lose Stück 10,- und 15,-
zu hübschen Packungen zu 10,- 20,- 25,- 45,-

Weihnachtsbaum-Verhang
in Netz, Pfefferkuchen, Schokolade

Ernst Schäfer Nachf.

Auto-Fahrschule für alle Klassen **Hermann Jost** Bahnhofstraße 3c **Ruf 1343**

Fahrräder in allen Preislagen, günstige Zahlungsbedingungen **Martin Müller** Schlageterstr. 39 — Durchgang —

Fertigkleidung für Damen u. Herren, große Auswahl, günstige Preise **Gustav Sack** Großenbäcker Straße 22

Geschenkartikel in Glas, Porzellan, Kristall, Wirtschaftsartikel **A. W. Hofmann** Pausitzer Straße 2

Möbel Großes Lager moderner Zimmer, Küchen und Einzeilmöbel **R. Fähnrich** Ecke Parkstraße **Ruf 403**

Photo-Apparate Amateur-Arbeiten Zubehör **Photo-Werner**, Goethestraße 81

Stadttaschen, Damenhandtaschen — **Cl. Wolf** Schlageterstraße 30

Uhren — Schmuck — Trauringe — Bestecke in reicher Auswahl im alten Fachgeschäft v. 1888 **F. Ortburg** Schlageterstraße 101

Capitol

Heute letzter Tag: „Helden in Spanien“

Ab Freitag bis Donnerstag unsere große Operetten-Week. Es gelangen drei der besten Operetten zur Aufführung. Den Reigen eröffnet **Freitag, Sonnabend und Sonntag** **Marta Eggerth**

Elbe-Kaufhaus Riesa
Das Einkaufshaus für Stadt und Land

Wir laden Sie ein zum Weihnachtseinkauf!

Durch eine große Auswahl in allen Abteilungen und vorteilhafte Preise machen wir Ihnen das Schenken leicht

Stets beliebte Geschenke sind:

Für die Dame:		Für den Herrn:	
Mäntel	Strickhosen	Oberhemden	Teppiche
Kleider	Trainingsanzüge	Sporthemden	Gardinen
Hüte	Strümpfe	Selbstbinder	Tischdecken
Blusen	Handschuhe	Druckknopf-Krawatten	Fleischdecken
Morgenröde		Pullover mit und ohne Arm	
Pa'over		Strickwesten	
Strickjäckchen		Socken	
Wäsche		Handschuhe	
Runkelgebene Garnituren		Hosenträger-Garnituren	
Strümpfe		Hosenträger	
Handschuhe		Shals	
Schürzen		Unterhosen	
Samtkäse		Unterjaken	
Kleiderstoffe und Seidenstoffe		Tripot-Hemden mit u. ohne Einsatz	

Für das Kind: Für die Familie:

Mäntel	Strickhosen	Teppiche	Divanbetten
Kleider	Trainingsanzüge	Gardinen	Steppdecken
Pullover	Strümpfe	Tischdecken	Schlafdecken
Strickanzüge	Handschuhe	Fleischdecken	Wandbehänge

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster! Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet!

Dem klingt es nicht zauberhaft im Ohr —
wem prickt es nicht wunderbar im Blut,
wem zuckt es nicht unwiderstehlich in den
Gliedern — beim Klang eines Namens:

Die Czardasfürstin

Die weltberühmte Operette
mit den jüdischen Liedern, den berauschen-
den Melodien, der singenden Seligkeit im
Dreivierteltakt:

Mädels gibt es wunderfeine
Doch wer liebt, der sieht nur eine —
Tausend kleine Englein singen: Habt Euch lieb
Die Mädels, die Mädels vom Chantant
Die nehmen die Liebe nicht so tragisch —
Das ist die Liebe, die dumme Liebe,
Die macht das Männchen wie den Auerhahn so blind
und die vielen anderen lustigen und
träumerischen Weisen.

**Marta Eggerth, Hans Söhnker,
Paul Kemp, Paul Hörbiger, Inge
Liß, Ida Wüst, Charlotte Daudert**
sorgen für die richtige Operettenstimmung.

Vorführungen 7.00 und 9.15 Uhr
Sonntag 1/5, 7 und 9.15 Uhr

Beim Schenken
aus **Fahrrad** denken
Brennabor und Marx
reiche Auswahl, günst. Teilzahlg.
Freih Schrapel, Gröbba
Fahrrad- u. Nähmasch.-Handlg.

Das Ketsauto ist jeden Freitag in Riesa
Ich empfehle: Prima Pfeffer-
kuchenbruch 1/2 kg 0.55, prima Ketsbruch 2. Sorte 1/2 kg 0.50,
Ketsbr. 1. S. 1/2 kg 0.30, Waffeln 1/2 kg 0.45, sowie Weihnachtartikel
Anzutreffen: Gröbba, Gasthaus Magdeburg 11 Uhr; Zeit-
hain 12 Uhr; Güterbhf. 14 Uhr; Gasth. a. Burg 18 Uhr. R. Flz. Wurzen.

Eine kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige

Große Auswahl Passende Geschenke **Große Auswahl**

in
Nähmaschinen - Wringmaschinen
Kinderdreirädern - Fahrradbeleuchtungen
Herren- und Damen-Fahrrädern

in allen Preislagen, empfiehlt

Meißner Str. 31 **Arthur Vogel** Meißner Str. 31

Ringe
FÜR
Leben
in zeitloser
schöner Form
von
Herkner
Seit 80 Jahren
Schlageterstraße 58

Buchbinderarbeiten
führt sauber und gewissenhaft aus
Curt Moritz, Schulstr. 7
Loose Bände hole ab.

**Kinderdreiräder
Selbstfahrer
Roller u. Seetroller**
große Auswahl bei
Freih Schrapel, Gröbba
Fahrrad- u. Nähmasch.-Handlg.

Ein alter Wunsch
geht in Erfüllung!
m stillen hat sich Ihre Frau
schon lange ein modernes
Kaffee-Service gewünscht.
Diese Weihnachten wird der
Wunsch nun Wirklichkeit. Viele
solcher form schönen und da-
bei preiswerten Kaffee-Service
zeigt Ihnen

Arthur Kuntzsch
Riesa, Schlageterstr. 38

Schleifen
von Messern, Scheren, Rasier-
messern, Haarschneidemaschinen
Wolfmessern und Scheiben
sachgemäß und sauber

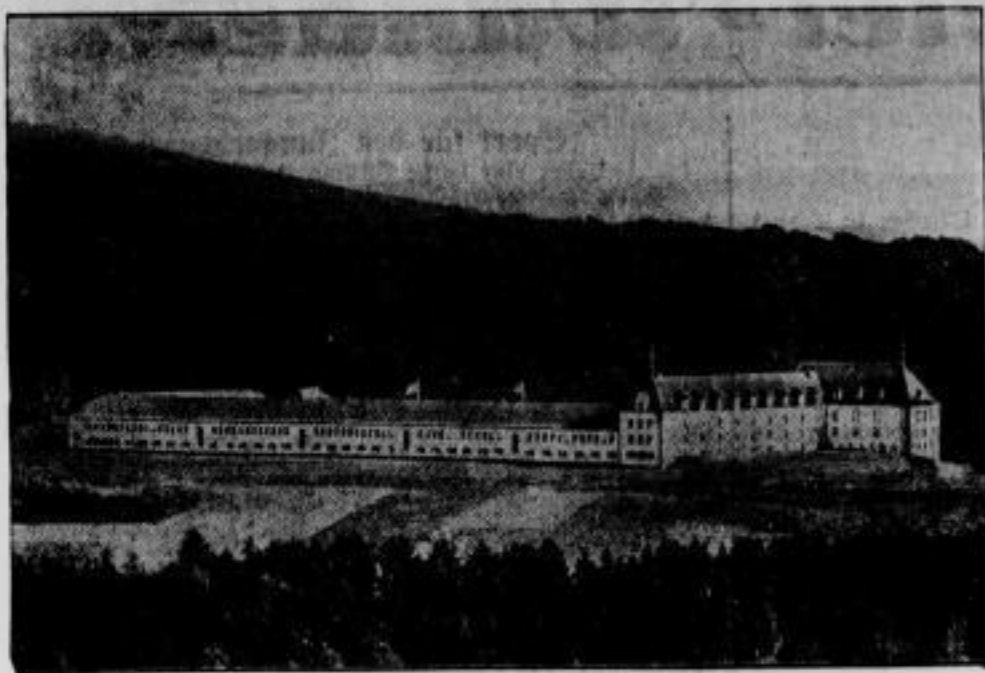
M. Reinhold
Messerschmiedemeister
vorm. Schmied
Schlageterstraße 51.

Herde und Ofen

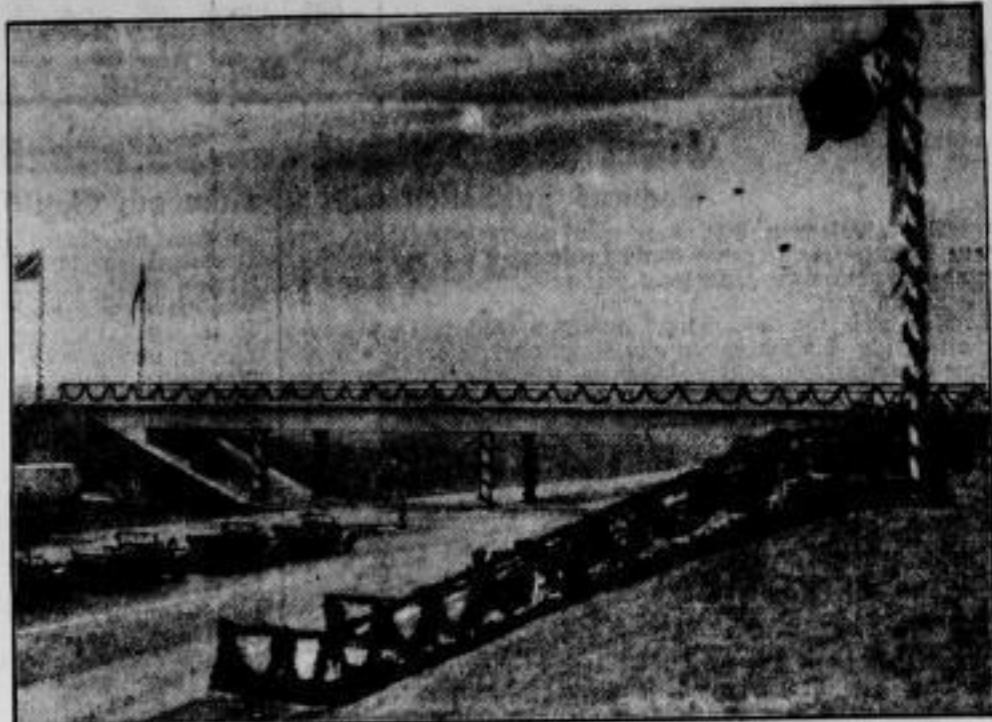
Roste
Ringe
Rohre
Platten

Ofen
Platten-Putzmittel
Schamottesteine
Schamotteörtel

empfiehlt in großer Auswahl
Kiebling, Matula & Co.
Riesa, Ruf 427



Die neue Motorsportschule Niedersachsens eingeweiht. Der Führer des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps, Reichsleiter Günther, weihte die vor den Toren der alten Stadt Ganderheim auf dem Usterberg sich erhebende, in nationalsozialistischem Baustil errichtete 28. Motorsport- schule des NSKK ein. Sie gilt als die zur Zeit modernste, schönste und zweckmäßigste Schule dieser Art. — Unser Bild zeigt das langgestreckte neue Schulgebäude. (Schertl-Wagenborg-W.)



Zur feierlichen Inbetriebnahme des 3000. Kilometers der Reichsautobahn. Das Bild zeigt die festlich geschmückte Ueberführung der Reichsstraße 96, an der Anflußstelle Gallesches Tor—Königsdorf am Berliner Siedring, wo die Feiern der In- betriebnahme des 3000. Kilometers der Reichsautobahnen vor sich gehen wird. (Weltbild-Wagenborg-W.)

Rundfunk-Programm

Deutschlandsender

Freitag, 16. Dezember.

6.30: Aus Königsberg: Frühkonzert. Das Musikkorps einer Marine-Artillerie-Abteilung. — 9.40: Kleine Turnstunde. — 10.00: Aus München: Die Holzschneider von Verchesgaden. Rundfunkbericht aus der Heimat der Holzschneider. — 10.30: Aus Königsberg: „Sektoren hat es heute...“ Unter Bilderbogen um Schlittschuhe und Eislauf. — 12.00: Aus Bremen: Musik zum Mittag. Das Frede-Riemann-Blasorchester. — 13.15: Aus Bremen: Musik zum Mittag. Heinrich Krenn (Violine). Die Bremer Stadtmusikanten. — 15.15: Erna Sad Angst (Industrieschallplatten). — 15.30: Jungmädel — ganz geheimnisvoll. Anschl.: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag. Varnadas von Georg Pfeil. — In der Pause 17.00: Aus dem Zeitgeschehen. — 18.00: Ein Wiegenlied. Märchenpiel von Wilhelm Kinte. — 18.30: Zeitgenössische Kammermusik. — 19.00: Deutschlandecho. — 19.15: Don Juan. Sinfonische Dichtung von Richard Strauss. Das Berliner Philharmonische Orchester (Industrieschallplatten). — 19.30: Aus London: Militärmusik. Das BBC-Militär-Orchester. — 19.50: Walter Gieseking spielt (Industrieschallplatten). — 20.10: Adriano Quilici dirigiert die Berliner Philharmoniker. Erna Berger (Sopran). (Ausnahme.) — 21.00: Die Feuerjungenbühne. Heiteres Spiel von Christian Bod, nach dem Roman von Heinrich Spoerl. — 23.00 bis 24.00: Varnadas von Georg Pfeil.

Reichssender Leipzig

6.30: Aus Königsberg: Frühkonzert. Das Musikkorps einer Marineartillerieabteilung. — 8.30: Aus Köln: Morgenmusik. Das Unterhaltungsorchester. — 9.30: Tannenbäume wandern in die Stadt. Spielfunde. — 10.00: Aus Hamburg: Deutsches Oel. — 10.30: Aus Königsberg: Sektoren hat es heute! Ein bunter Bilderbogen um Schlittschuhe und Eislauf. — 11.00: Sendepause. — 11.35: Heute vor... Jahren. — 11.40: Jehu. Menschenalter auf gleicher Scholle. Hörbericht. — 12.00: Aus Mühlhausen (Thüringen): Musik für die Arbeitspause. Der Aufstieg der SA-Standarte 437. — 13.15: Aus Saarbrücken: Mittagkonzert. Das Kleine Orchester des Reichs senders Saarbrücken. — 14.00: Zeit, Nachrichten und Briefe. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industrieschallplatten und Ausnahmen des Deutschen Rundfunfs.) Richard Wagner. — 15.10: Schachgräber im Erzgebirge. — 15.30: Musikalisches Zwischenspiel. — 15.40: Würfelspiel des Lebens. — 16.00: Aus Annaberg: Nachmit-

tagkonzert. Das Grenzlandorchester Oberergerbichte. — 18.00: Die Reichsbräuteschule am Wannsee. — 18.30: Musikalisches Zwischenspiel. — 18.40: Italienische Gedichte. — 19.00: Unter dem Adventskranz: Weihnachtliche Weisen. Der Frauenchor des Reichs senders Leipzig und Solisten. — 19.50: Umschau am Abend. — 20.10: Aus Dresden: Kleine Reise zum Weihnachtsgeschehen. Ein vorweihnachtliches Spiel von R. H. Neubert. Musik von Willy Hahn. — 21.00: Aus Aue: „Wenn Weihnachten ist...“ Eine erzgebirgische Weihnachtfeier. — 22.30 bis 24.00: Tanz und Unterhaltung.

Der Lichterbaum

nds. Vater schmückt den Weihnachtsbaum. Das ist ein uraltes Vorrecht aller Väter in Deutschland. Er schmückt ihn so, daß er hübsch aussieht und den Kindern Freude macht. Vater hängt Äpfel und Nüsse an die Zweige, auch Schokoladentringel bindet er an. Dies alles, Äpfel, Nüsse und Schokoladentringel, ist nach altem Brauch den Kindern vorbehalten, die den Baum plündern, kaum daß die Festtage vorbei sind. Vater hängt aber diese schönen Sachen nicht an die untersten Zweige, denn im vergangenen Jahre verlor er die kleine Hans, vier Jahre alt er, so einen rotbäckigen Apfel zu plücken, als die Lichter brannten und alle andern andächtig die alten Lieder sangen. Der Baum kippte natürlich um, es gab ein großes Hallo. Gott sei Dank war Vater geschickt genug, erst mal rasch alle Lichter auszulöschen. Eines hatte schon die Tischdecke in Brand gesetzt; es ging aber noch mal alles gut ab. In diesem Jahre will Vater nicht Feuerweh spielen, er gibt deshalb hübsch auf den Baum und besonders auf die Lichter acht. Mit den Bränden, verursacht durch leichtsinnigen Umgang mit dem brennenden Lichterbaum, ist nicht zu spaßen. Wie viele Brände jedes Jahr am heiligen Abend entstehen, nur weil nicht aufgepaßt wurde, das mag der Vater gar nicht zu sagen, obwohl er es mal gesehen hat, weil er meint, Ratter würde dann überhaupt gegen den Baum sein. Das möchte er aber nicht, er freut sich ja selber so darauf, und deshalb paßt er lieber auf, schon weil er davon überzeugt ist, daß alle Väter in Deutschland das gleiche tun.

Krügerol das allbewährte Hustenbonbon
Licht nur im Orangebeutel

Für Deinen Weihnachtsbaum!
HJ und RDM sammeln am
17. u. 18. Dezember
Reichs-Straßensammlung
12 Holzabzeichen

Marianne, ahoi

ROMAN VON OTFRIED WOYTSCH

Verlagsredaktion: Korrespondenzverlag Fritz Meidike, Hamburg 36
38. Fortsetzung

Marianne starrte den wütenden Dicken an, dann sagte sie: „Erst einmal guten Morgen, Herr Generaldirektor!“

„Guten Morgen! Ach so, was ich sagen wollte... ja, ich meine...“

„Bitte nehmen Sie doch erst Platz. Ich glaube, das Stehen fällt Ihnen schwer!“

„Soll das eine Anspielung auf meine Korpulenz sein?“ brinste Otto Krenert auf.

„Aber Herr Generaldirektor, auf Ihre Korpulenz braucht man doch nicht erst anzuspielen, die ist doch sowieso da.“

Bodo sah, wie sein alter Herr rot wie ein Krebs anlief, er hatte inzwischen schon wieder vergessen, um was es sich drehte, und er lächelte, was ihm natürlich einen maßlos empörten Blick seines Erzeugers eintrug.

„Fräulein Peterfen, ich muß doch wohl bitten“, nahm der Generaldirektor das Wort. „Ich habe das Gefühl, Sie bringen für die Situation nicht den nötigen Ernst auf.“

„Doch, Herr Generaldirektor, den habe ich eben aufgebracht. Aber wollen wir uns doch mal ruhig und vernünftig unterhalten. Ich bin nicht ins Geschäft gekommen, um nun alles durcheinanderzubringen, ich bin nicht hier, um Ihnen Schwierigkeiten zu machen, Ihre Belange zu schmälern, nein, das könnte ich nicht, genau so wenig, wie ich dem technischen Leiter irgendeine Anordnung zu geben vermöchte, weil ich es ganz einfach nicht verstehe. Aber ich habe meinem Großvater versprochen, daß ich mich hier einarbeiten möchte.“

„Dem steht ja auch nicht das geringste im Wege, Fräulein Marianne. Ich stehe diesem Ihrem Wunsch absolut wohlwollend gegenüber, ja ich begrüße ihn sogar.“

„Wenn das der Fall ist, dann müssen Sie mir schon erlauben, daß ich von den Vollmachten, die mir der Herr Senator gegeben hat, auch ausgiebig Gebrauch mache, wenn ich an irgendeiner Stelle sehe, wo es nötig ist.“

„Sie meinen also, daß es notwendig war, neue Kräfte für die Werbeabteilung zu engagieren?“

„Ja, Herr Generaldirektor, das war wirklich notwendig. Und wenn es mir auch Ihr Sohn, Herr Bodo Krenert, übernimmt, so muß ich offen aussprechen, daß er nicht der richtige Mann für diesen Posten war. Sicher hat er auch seine Qualitäten, aber ebenso sicher ist auch, daß er nicht am richtigen Fleck steht. Und die Werbeabteilung ist das A und O eines Betriebes, der Zahnpaste fabriziert. Unsere Propaganda war schlecht, sehr schlecht, wir können für dasselbe Geld oder etwas mehr eine genau so gute Propaganda haben. Es müssen Menschen her, die Phantasie haben, die Ideen haben, die neue Wege gehen, neue unerbrauchte Kräfte müssen her und vor allen Dingen... geeignete Kräfte. Ich habe zwei junge Menschen engagiert und sie sollen sich bewähren. Herr Bodo Krenert kann getrost in der Werbeabteilung weiterarbeiten und ich bin überzeugt, daß er sehr viel lernen kann. Vielleicht hat ihm das auch gefehlt bis heute, daß er mit Kräften zusammenarbeitete, die ihm nicht die richtigen Wege wiesen. Was Ihr Sohn bisher gearbeitet hat, was er bisher unternahm, das war herzlich wenig.“

„Ich möchte doch wohl bitten“, fühlte sich Bodo bemüht, jetzt einzugreifen. „Ich habe getan, was in meinen Kräften stand.“

„Das ist es ja eben, aber mit Ihren Kräften war es nicht weit her. Soll denn das Werk darunter leiden, daß Sie zwar den guten Willen, den ich Ihnen nicht absprechen will, aufbrachten, aber nicht das Können?“

„Wie dem auch sei“, nahm Otto Krenert wieder das Wort, „so geht es denn doch nicht. Es hat hier alles seinen Gang zu gehen. Wenn Sie sagen, daß irgend etwas besser ist, das sehe ich ein. Vier Augen sehen mehr, als zwei. Dann kommen Sie zu mir und dann will ich gern die jungen Leute auf Herz und Nieren prüfen, ob sie geeignet sind oder nicht. Aber ich verbitte mir, daß über meinen Kopf weg disponiert wird.“

„Ich glaube, ich mußte das tun, Herr Generaldirektor, denn sonst wären wir kaum unter einen Hut gekommen.“

„Jedenfalls denke ich nicht daran, die Kerls zu beschäftigen und ich werde der Personalabteilung und Kasse Anweisung geben.“

„Das bleibt Ihnen unbenommen, Herr Generaldirektor, aber ich mache Sie darauf aufmerksam, daß es noch eine höhere Instanz gibt.“

Mariannes Ton war knapper und unzufriedenlicher gemischt, und damit endete die Unterredung.

Leider stand Marianne nicht dabei, als der Generaldirektor kurz darauf ein Gespräch mit ihrem Großvater, dem Senator, führte.

Der Senator hört sich ruhig an, was sein Neffe ihm zu sagen hat, dann erwidert er: „Ich will dir mal etwas sagen, lieber Neffe. Ich habe dich vor acht Jahren als Direktor in mein Unternehmen eingesetzt und dich vor drei Jahren als Generaldirektor meines Betriebes bestätigt. Wenn du die Bilanzen der letzten acht Jahre nachsiehst, dann geht daraus hervor, daß unsere Umsätze nicht besser, sondern schlechter geworden sind.“

„Aber der Gewinn ist doch gut geblieben!“

„Ich gebe zu, daß der Gewinn nicht in dem Maße schlechter geworden ist wie der Umsatz, aber eins ist jedenfalls nicht zu leugnen, daß wir aus unserer führenden Position zurückgedrängt worden sind. Und das war nur möglich, mein lieber, weil unsere Propagandaabteilung geschlafen hat und ich muß dir gestehen, daß es von dir das Unklügste gewesen ist, deinen Sohn Bodo mit der Werbeleitung zu beauftragen. Dazu gehört sehr viel Intelligenz. Und es wäre Größenwahn zu behaupten, daß Bodo damit begabt wäre.“

„Ich muß doch wohl sehr bitten, lieber Onkel. Du übertreibst!“

„Nein, ich übertreibe nicht. Aber es geht doch um ein Unternehmen, das vielen Menschen Brot und Lohn gibt, und in dem ein großer Teil meines Vermögens steckt. Ich kann nicht weiter zusehen, wie mir dieses Aktivum schlecht gemacht wird. Marianne ist ein ganz einfacher Mensch, aber sie hat sofort begriffen, woran es liegt... an der schlechten Propaganda und als sie mir das sagte, war ich sofort damit einverstanden, daß sie zwei Kräfte engagierte, die einmal Schwung in den Kram bringen. Es bleibt also dabei, daß die zwei Leute ausprobiert werden. Ich werde ihre Vergütung selbst mit verfolgen. Stellt es sich heraus, daß Marianne sich geirrt hat, daß sie nicht taugen, gut, dann werden wir Bessere suchen.“

„Und was wird aus Bodo, was soll ich mit ihm machen? Was für eine Abteilung soll ich ihm übertragen?“

